



Allendorf (Lumda), den 19.07.2023

An den Stadtverordnetenvorsteher  
Sascha Wimmer  
Bahnhofstr. 14

35469 Allendorf (Lumda)

**Antrag auf Errichtung eines Dirtparks / Dirtjump (Sprunghügel Kombinationen) auf dem Sportplatzgelände Allendorf**

Sehr geehrter Herr Wimmer,

die FW-Fraktion bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Magistrat wird beauftragt, in einem ausgewählten Bereich (siehe Lageplan) auf dem Sportgelände des Sportplatzes Allendorf, zeitnah einen Dirtpark errichten zu lassen. Die Abfrage passender Fördermöglichkeiten und Spenden ist obligatorisch. Die Kinder- und Jugendvertretung und interessierte Bürger:innen sollen an der Planung beteiligt werden.**

**Begründung:**

Unsere Stadt möchte familienfreundlich sein und den Bürgerinnen und Bürgern mit einem guten Angebot an Sport- und Spielstätten die Wohn- und Lebensqualität gewährleisten und in die Kinder- und Jugendarbeit investieren.

Ein Dirtpark ist mehr als eine Sportstätte. Es ist ein Ort, an dem sich Menschen treffen. Es ist wichtig, dass ein Park den Ansprüchen vom Anfänger bis zum Profi gerecht wird. Befahrbar sind solche Strecken mit jedem Mountainbike und BMX. Für den Bau wird hauptsächlich lehmige Erde benötigt. Das Gelände bleibt weitestgehend unangetastet, da die Hindernisse durch Erdauftrag gebaut werden. Dadurch wird auch der Regenablauf begünstigt. Durch naturnahes Bauen werden Kosten und Umwelt geschont und der Park ist sofort nach Bau

einsatzbereit und jederzeit veränderbar. Wegen Verkehrssicherungspflicht und Haftungsfragen kann ein Dirtpark mit herkömmlichen Spielplätzen verglichen werden. (Quelle: bikepark-bau.de)

Das Vorhaben wird nunmehr seit zwei Jahren geschoben. Die Suche nach geeigneten Grundstücken verlief bisher erfolglos bzw. die Plätze sind aus verschiedenen Gründen ungeeignet.

Das favorisierte Grundstück hinter dem Jugendzentrum Allendorf könnte zwar genutzt werden, aber die Planung ist zu zeit- und kostenintensiv. Für die Errichtung eines Dirtparks auf diesem Grundstück muss zwingend eine B-Plan Änderung durchgeführt werden. Im Zuge dessen, wäre auch ein Umweltgutachten zu erstellen. Ein Planungsbüro müsste hinzugezogen werden. Mit dieser Erkenntnis wäre der Prüfantrag 60/328/2022 vom 08.11.2022 erledigt.

Die Freien Wähler schlagen aus diesem Grund vor, den Dirtpark auf dem Sportgelände des Sportplatzes Allendorf zu errichten. Vorteile: Es ist keine B-Plan Änderung und kein Umweltgutachten nötig. Die Kosten dafür, und für ein Planungsbüro, werden eingespart. Die zusätzliche Sportstätte könnte zeitnah auf freiem Areal des bereits existierenden Sportgeländes gebaut werden.

Zur Finanzierung durch Spenden bzw. kostenfreien Umsetzung sind bereits Willensbekundungen ortsansässiger Unternehmen gemacht worden. Der Vorstand des TSV Allendorf ist mit dem Vorhaben einverstanden.

Wir freuen uns über Ihre Zustimmung und eine schnelle Realisierung des Dirtparks.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Hofmann  
Fraktionsvorsitzender